



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses  
für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und  
Liegenschaften**

**Abschlussberatung - am 04.12.2018  
*öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, 1. Etage, Raum 116  
Marktplatz 2  
06108 Halle

**Zeit:** 16:30 Uhr bis 17:50 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

**Anwesend waren:**

**Mitglieder:**

Dr. Bodo Meerheim	Ausschussvorsitzender Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertreterin für Herrn Hajek
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) Vertreterin für Frau Hinniger
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) Teilnahme bis 16:55 Uhr
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Gernot Nette	AfD Stadtratsfraktion Halle

**Verwaltung**

Egbert Geier	Bürgermeister, Beigeordneter Finanzen und Personal
Sabine Ernst	Leiterin Büro OB
Maik Stehle	stellvertretender Protokollführer

**Entschuldigt fehlten:**

Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Manuela Hinniger	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

zu **Einwohnerfragestunde**

---

zu **Herr Thomas zum Haushalt**

---

**Herr Thomas** sprach zu den Vorschlägen im Bürgerhaushalt vor, bei denen es um Ersparnisse beim Haushalt geht. Es wurden zwei Einsparungsvorschläge bei der Feuerwehr durch Bürger eingebracht. Er wies auf die Priorität der Feuerwehr in Bezug auf die Sicherheit der Bürger hin und gleichfalls auf bestehende DIN-Normen, auch in Bezug auf Behinderte. Er hielt Fotos hoch, auf denen er seine Mängel an Gebäuden festgestellt hat.

**Herr Thomas** fragte, ob es eine Abteilung gibt, die für die Sicherheit zuständig ist und dies prüfen kann.

**Frau Ernst** bat darum, dass Herr Thomas ihr seine Fotos zur Verfügung stellt, um die von ihm an verschiedenen Gebäuden angesprochenen Brandschutzvorgaben und auch den nicht behindertengerechten Zugang prüfen zu lassen.

**Herr Thomas** sprach an, dass die Fotos sein Eigentum sind. Die Stadt muss prüfen, ob alle DIN-vorschriften und der Brandschutz als auch die behindertengerechten Notausgänge eingehalten werden.

**Herr Dr Meerheim** sagte, dass es natürlich eine Abteilung gibt, die sich darum kümmert. Aber zur Prüfung der von Herrn Thomas angegebenen Mängel dessen Fotos zur Verfügung gestellt werden sollten, um dem nachgehen zu können, um welche Gebäude es sich handelt. Ohne die Fotos ist dies unmöglich.

zu **Herr Fritz zu Prüfberichte des Landesrechnungshofs**

---

**Herr Fritz** fragte, wie die Verwaltung Dinge, die niederschwellig in Prüfberichte eingearbeitet wurden, umsetzt. Er bezog sich als Beispiel auf einen Prüfbericht vom 06.02.2014. Dort steht im allgemeinen Teil auf Seite 16 ein Hinweis, wie Gebühren bemessen werden sollen.

Zitat: "Die Gebührenbemessung muss dem Gleichheitsgrundsatz nach Art. 3 Abs. 1 GG bzw. Art. 7 Abs. 1 der Landesverfassung Rechnung tragen. Gebührenmindereinnahmen aus Ermäßigungen oder aufgrund von Forderungsausfällen, zum Beispiel durch Verjährung, dürfen nicht zu Lasten der übrigen Gebührenzahler gehen, da sie vielmehr aus allgemeinen Deckungsmitteln zu begleichen sind."

Er fragte, wie dieser Satz seit 2014 umgesetzt wurde.

**Herr Geier** antwortete, dass die Verwaltung die Hinweise des Rechnungshofes annimmt. Er sagte, dass man in einer Kalkulation nicht von vornherein mit Minderausgaben rechnet, sondern dass es eine Kalkulation des Aufwandes ist und anhand der Regularien auf den Gebührensatz umgelegt wird.

**Herr Fritz** sprach an, dass dieser Hinweis die Gebührenbemessung behandelt und nicht die Gebührenfestlegung. Er fragte, wie man damit umgeht, dass es dazu kommen kann und wie wird das aufgefangen, dass die Nutzer die Mindereinnahmen mittragen müssen, die durch Ermäßigungen oder auch aus Billigkeitsklauseln resultieren.

**Herr Geier** antwortete, dass er dies vom Grundsatz her erklärt hat und er hier ein konkretes Beispiel braucht.

**Herr Fritz** nannte als Beispiel die Bibliotheksbenutzungsgebühren. Dort sind solche Umstände benannt. Er arbeitet dies der Verwaltung zu und möchte dann eine Antwort von der Verwaltung, ggf. außerhalb der Einwohnerfragestunde.

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Dr. Meerheim**, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gab keine Einwendungen zur Tagesordnung, sodass folgende Tagesordnung festgestellt wurde:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017  
Vorlage: VI/2018/04385
    - 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE.im Stadtrat Halle (Saale) und der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 ( Vorlagen-Nummer VI/2018/04385)  
Vorlage: VI/2018/04581
    - 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) und der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 ( Vorlagen-Nummer VI/ 2018/ 04385)  
Vorlage: VI/2018/04579
    - 5.1.3 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 VI/ 2018/04385  
Vorlage: VI/2018/04552
    - 5.1.4 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, hier: Gleichstellungsprojekte  
Vorlage: VI/2018/04543

- 5.1.5 Änderungsantrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM und CDU/FDP zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, hier: Ortsfeuerwehr Halle-Lettin  
Vorlage: VI/2018/04508
- 5.1.6 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer VI/2018/04385)  
Vorlage: VI/2018/04569
- 5.1.7 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer: VI/2018/04385) – hier: Stadtbibliothek  
Vorlage: VI/2018/04563
- 5.1.8 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019, Vorlage VI/2019/04385 - Geschäftsbereich III  
Vorlage: VI/2018/04561
- 5.1.9 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019, BV VI/2018/04385 - Geschäftsbereich III  
Vorlage: VI/2018/04584
- 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur  
0. Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, hier: Bürgerprojekte (Stellenplan)  
Vorlage: VI/2018/04577
- 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage  
1. "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Schulsozialarbeit Schulen Kastanienallee  
Vorlage: VI/2018/04634
- 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage  
2. "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017"; (VI/2018/04385); hier: Hebammen Wochenbettbetreuung  
Vorlage: VI/2018/04635
- 5.1.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Haushaltssatzung,  
3. Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 - VI/2018/04385, hier Produkt 1.54101 Gemeindestraßen  
Vorlage: VI/2018/04623
- 5.1.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Haushaltssatzung,  
4. Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 - VI/2018/04385, Produkt 1.55101 – Grünflächen und Parkanlagen  
Vorlage: VI/2018/04624
- 5.1.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Haushaltssatzung,  
5. Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 - VI/2018/04385, hier Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen  
Vorlage: VI/2018/04625

- 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage  
6. "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Städtisches Tierheim  
Vorlage: VI/2018/04645
- 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage  
7. "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Präventionsrat Sachkostenbudget  
Vorlage: VI/2018/04646
- 5.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung  
8. für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer:  
VI/2018/04385) – hier: Sprachförderung Kastanienallee  
Vorlage: VI/2018/04627
- 5.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung  
9. für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer:  
VI/2018/04385) – hier: Investive Sportförderung  
Vorlage: VI/2018/04628
- 5.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung  
0. für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer:  
VI/2018/04385) – hier: Sportförderung  
Vorlage: VI/2018/04629
- 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage  
1. "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Budget Förderrichtlinie Umwelt- und  
Naturschutzprojekte  
Vorlage: VI/2018/04638
- 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage  
2. "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Toilettenanlage Würfelwiese  
Vorlage: VI/2018/04639
- 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage  
3. "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Budget Bildung für nachhaltige  
Entwicklung  
Vorlage: VI/2018/04640
- 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage  
4. "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Baumpflanzungen  
Vorlage: VI/2018/04641
- 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Fraktion BÜNDNIS  
5. 90/DIE GRÜNEN und SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage  
"Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017 ( Vi/2018/04385)  
Vorlage: VI/2018/04692
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Hebammenversorgung im Wochenbett  
Vorlage: VI/2018/04163
- 6.2. Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Übernahme von Personalkosten für den Stadt seniorenvertretung Stadt Halle e.V.  
Vorlage: VI/2018/04148
- 6.3. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Umgestaltung des Bürgerhaushaltes  
Vorlage: VI/2018/04298
- 6.4. Antrag der SPD-Fraktion zum Einsatz einer BibliothekspädagogIn  
Vorlage: VI/2018/04147
- 6.5. Antrag des Kulturausschusses zur Umsetzung des Konzeptes für eine Dekade kultureller Themenjahre in Halle (Saale) 2020-2030  
Vorlage: VI/2018/04365
- 6.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung einer Toilettenanlage auf der Würfelwiese  
Vorlage: VI/2018/04165
- 6.7. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Ziegelwiese  
Vorlage: VI/2018/04280
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

Es waren keine Niederschriften zu behandeln.

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es gab keine Bekanntgabe von nicht öffentlichen Beschlüssen.

**zu 5      **Beschlussvorlagen****

---

**zu 5.1      Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017  
Vorlage: VI/2018/04385**

---

**zu 5.1.1    **Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE.im Stadtrat Halle (Saale) und  
der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Vorlage Haushaltssatzung und  
Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017 ( Vorlagen-Nummer VI/2018/04385)  
Vorlage: VI/2018/04581****

---

**zu 5.1.2    **Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) und  
der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Vorlage  
Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie  
den Beteiligungsbericht 2017 ( Vorlagen-Nummer VI/ 2018/ 04385)  
Vorlage: VI/2018/04579****

---

**zu 5.1.3    **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Haushaltssatzung,  
Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017 VI/ 2018/04385  
Vorlage: VI/2018/04552****

---

**zu 5.1.4    **Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur  
Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das  
Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, hier:  
Gleichstellungsprojekte  
Vorlage: VI/2018/04543****

---

**zu 5.1.5    **Änderungsantrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM  
und CDU/FDP zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung  
für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, hier:  
Ortsfeuerwehr Halle-Lettin  
Vorlage: VI/2018/04508****

---

**zu 5.1.6    **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Vorlage  
Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie  
den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer VI/2018/04385)  
Vorlage: VI/2018/04569****

---

**zu 5.1.7    **Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und  
Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht  
2017 (Vorlagen-Nummer: VI/2018/04385) – hier: Stadtbibliothek  
Vorlage: VI/2018/04563****

---

zu 5.1.8 **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019, Vorlage VI/2019/04385 - Geschäftsbereich III**  
Vorlage: VI/2018/04561

---

zu 5.1.9 **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019, BV VI/2018/04385 - Geschäftsbereich III**  
Vorlage: VI/2018/04584

---

zu 5.1.10 **Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, hier: Bürgerprojekte (Stellenplan)**  
Vorlage: VI/2018/04577

---

zu 5.1.11 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Schulsozialarbeit Schulen Kastanienallee**  
Vorlage: VI/2018/04634

---

zu 5.1.12 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017"; (VI/2018/04385); hier: Hebammen Wochenbettbetreuung**  
Vorlage: VI/2018/04635

---

zu 5.1.13 **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 - VI/2018/04385, hier Produkt 1.54101 Gemeindestraßen**  
Vorlage: VI/2018/04623

---

zu 5.1.14 **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 - VI/2018/04385, Produkt 1.55101 – Grünflächen und Parkanlagen**  
Vorlage: VI/2018/04624

---

zu 5.1.15 **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 - VI/2018/04385, hier Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen**  
Vorlage: VI/2018/04625

---

zu 5.1.16 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Städtisches Tierheim  
Vorlage: VI/2018/04645**

---

zu 5.1.17 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Präventionsrat Sachkostenbudget  
Vorlage: VI/2018/04646**

---

zu 5.1.18 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer: VI/2018/04385) – hier: Sprachförderung Kastanienallee  
Vorlage: VI/2018/04627**

---

zu 5.1.19 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer: VI/2018/04385) – hier: Investive Sportförderung  
Vorlage: VI/2018/04628**

---

zu 5.1.20 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer: VI/2018/04385) – hier: Sportförderung  
Vorlage: VI/2018/04629**

---

zu 5.1.21 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Budget Förderrichtlinie Umwelt- und Naturschutzprojekte  
Vorlage: VI/2018/04638**

---

zu 5.1.22 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Toilettenanlage Würfelwiese  
Vorlage: VI/2018/04639**

---

zu 5.1.23 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Budget Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Vorlage: VI/2018/04640**

---

zu 5.1.24 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Baumpflanzungen**  
Vorlage: VI/2018/04641

---

zu 5.1.25 **Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 ( VI/2018/04385)**  
Vorlage: VI/2018/04692

---

**Herr Dr. Meerheim** sagt, dass der Änderungsantrag 5.1.25 der Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), folgende Anträge subsumiert:

5.1.1 – 5.1.4  
5.1.6 – 5.1.9  
5.1.12  
5.1.14 – 5.1.24

5.1.5 und 5.1.13 sind noch offen

Die Anträge unter den TOP 6.1, 6.4, 6.5, 6.6 wurden ebenfalls in dem Änderungsantrag 5.1.25 aufgegriffen. Sodass die Anträge unter TOP 6.2, 6.3, 6.7 noch offen sind und 5.1.15 und 5.1.13, diese müssten noch behandelt werden.

**Frau Dr. Wünscher** sagte, dass bestimmte Sachen aus den Anträgen ihrer Fraktion nicht übernommen worden sind und benannte hier verschiedene Beispiele den TOP 5.1.8 betreffend, bspw. wurde da zwar die Talstraße in 5.1.28 übernommen, aber der Satz zur Aufnahme der Summe in die mittelfristige Planung fehlt.

**Herr Dr. Meerheim** stimmte ihr zu, sodass der unter dem TOP 5.1.18. stehende Antrag ebenfalls noch behandelt werden muss.

**Herr Wolter** fragte, wie jetzt damit umgegangen wird, dass viele Dinge in dem unter TOP 5.1.25 eingereichten Antrag enthalten sind. Sollen die Fraktionen ihre ursprünglichen Anträge zurückziehen und dem Antrag 5.1.25 zustimmen sollen. Er bemängelte, dass seine Fraktion in diesem Antrag nicht mehr vorkommt.

**Herr Dr. Meerheim** antwortete, dass es ein rein praktischer Vorschlag war. Er sagte, dass der Antragsteller seinen Antrag aufrufen kann, wenn er dies möchte.

**Herr Scholtyssek** sagte, dass alle Anträge behandelt und abgestimmt werden sollen und sie gerne eine Stellungnahme der Verwaltung dazu hätten.

**Herr Dr. Meerheim** merkte an, dass die Fraktionen ihre Anträge aufrufen können.

**Frau Dr. Wünscher** sagte, dass die Anträge zur Kunsthalle und ein Antrag aus dem Kulturausschuss zur Themendekade ebenfalls übernommen wurden. Sie fragte, wie es sein kann, dass die Antrag stellende Fraktion in der Vorlage nicht mehr vorkommt.

**Frau Dr. Brock** sagte, dass der Vorschlag zum Verfahren wäre, dass der weitest gehende Antrag zuerst abgestimmt wird und danach die Möglichkeit besteht, in der Haushaltsrede im

Stadtrat seine Kerngedanken mitzuteilen oder eigene Pressemitteilungen noch herauszugeben.

**Herr Wolter** stellte fest, dass in dem Antrag unter TOP 5.1.25 in irgendeiner Form die Änderungsanträge der CDU oder der MitBÜRGER mit eingeflossen sind und fragte jetzt zum weiteren Verfahren nach.

**Herr Krause** sagte, dass gerne dem Antrag beigetreten werden kann.

**Herr Wolter** sagte, dass es ihm wichtig wäre, dass vor der Behandlung der Anträge die Fragen durch die Verwaltung beantwortet werden.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass das Thema mit aufgerufen werden muss. Er fragte, ob man sich jetzt darauf einigen könnte, den Antrag 5.1.25, unter Wegfall der vorgetragenen Anträge, bis auf die Anträge der CDU-Fraktion, die Frau Dr. Wünscher vorgetragen hat, zu behandeln. Er sagte, dass die Verwaltung den Anfang macht mit den ausstehenden Antworten auf die Fragen der Fraktion MitBÜRGER für Halle/NEUES FORUM.

**Herr Wolter** sagte, dass er die Antwort zum Spielplatz Seeben schon erhalten hat. Er fragte zu Ströer, wer im Besitz dieser Anlagen ist und wie der Übergang passiert. Er fragte, ob die Stadt diese erwirbt und ob zusätzliche Kosten entstehen. Er fragte weiterhin, ob die Mittel enthalten sind, um die zwei kaputten Toiletten zu sanieren. Er sagte, dass nicht beantwortet wurde, ob es sich um Anmietung, Pacht oder Kauf handelt.

**Frau Ernst** antwortete, dass dies momentan noch verhandelt wird und es dazu keine abschließenden Aussagen gibt. Auch die Ersatzbeschaffungsthemen werden gerade mit Ströer verhandelt.

**Herr Wolter** fragte nach dem Ist-Stand der globalen Minderausgabe.

**Herr Geier** antwortete, dass die Mitteilung erfolgt ist. Der aktuelle Stand der globalen Minderung ist bei 8,3 Mio.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass man nun zu dem Änderungsantrag 5.1.25 kommt und führte in die Beschlussvorlage ein.

**Herr Scholtyssek** unterbreitete den Vorschlag, erst einmal die Mehreinnahmen zu diskutieren und die Stellungnahme der Verwaltung dazu zu hören.

**Herr Geier** sagte, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine fundierte Aussage getroffen werden kann und dies noch geprüft werden muss.

**Herr Dr. Meerheim** bat um zeitnahe Information bei Anmerkungen der Verwaltung zu den Zahlen und führte weiter in die Vorlage ein.

**Frau Dr. Wünscher** fragte, welche Theaterverträge gemeint sind, da es noch keine gibt und noch kein Landeshaushalt beschlossen wurde.

**Herr Dr. Meerheim** erwiderte, dass der Haushalt beim Land durch ist und dass der Theatervertrag im Entwurf vorliegt.

**Frau Dr. Wünscher** fragte nach, ob Herr Dr. Meerheim die Verträge kennt, von denen er spricht und warum er dies nicht zur Kenntnis gegeben hat.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass er nichts dafür kann, wenn die Landtagsabgeordneten ihren Fraktionen das nicht mitgeteilt haben.

**Herr Scholtyssek** fragte, ob die 48 Mio., die das Land mehr zur Verfügung stellt, zur Verbesserung im Bereich Kita gedacht sind und nicht als Deckungsmasse. Bei den Kosten der Unterkunft, die zwei Mio. Euro, ist seine Frage, ob der Haushaltsansatz überhaupt realistisch ist.

**Frau Dr. Brock** erklärte, dass das Geld in den Kitas eingesetzt werden soll, um einerseits die Qualität zu verbessern und andererseits die Elternbeiträge zu reduzieren. Sie sagte, dass man nicht an die Qualitätsverbesserung rangegangen ist, es ging dabei lediglich um eine Rechnung, dass man im Moment die Kosten für sehr viele Kinder als Kommune übernimmt, weil die Einkünfte dazu berechtigen. Da dieses Geld jetzt aber vom Land kommt, muss man das als Kommune nicht mehr ansetzen. Wenn man das gegeneinander stellt, hat es nichts mit Geld zu tun, was zu einer Qualitätsverbesserung weggenommen wird, sondern es geht nur darum, dass diese Kosten gegeneinander gestellt werden.

**Herr Wolter** sagte, dass er es schwierig findet, darüber abzustimmen, wenn die Verwaltung nicht in der Lage ist, eine Stellungnahme dazu abzugeben. Er fragte, ob die Verwaltung etwas zu den einzelnen Anträgen sagen kann.

**Herr Geier** antwortete, dass er dabei bleibt, dass das erst geprüft werden muss, weil die Gesetzestexte in Ruhe angeschaut werden müssen und es sinnvoll ist, bei Fragen aus dem Kinder- und Sozialbereich, das entsprechende Fachdezernat mit einzubeziehen.

**Herr Scholtyssek** schlug vor, dass die Anträge einzeln durchgegangen und Stellungnahmen der Verwaltung abgegeben werden.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass die meisten Anträge inhaltlich in den Fachausschüssen besprochen wurden. Nur zwei oder drei Anträge sind neu dazugekommen.

**Herr Wolter** sprach an, dass es zu dem einen Teil des gemeinsamen Änderungsantrages, Ausgabenreduzierung und Einnahmenerhöhung, keinerlei Aussagen der Verwaltung gibt. Das würde er gerne von der Verwaltung begleitet wissen, dass dazu eine Stellungnahme erfolgt. Er sagte weiterhin, dass er noch keine Diskussion zu den Änderungsanträgen im Finanzausschuss geführt hat. In den Fachausschüssen gab es nur teilweise Diskussionen dazu, teilweise wurden danach Fragen gestellt. Er schlug eine Vertagung auf die reguläre Sitzung am 11.12.2018 vor.

**Frau Dr. Brock** sprach dagegen, weil am 11.12.2018 genug auf der Tagesordnung steht und abschließend im Stadtrat die Entscheidung getroffen werden soll. Es geht ihres Erachtens nur darum, dass der Finanzausschuss eine Position bezieht und in den Einnahmeseiten ist genug Spielraum. Sie sagte, dass man das prinzipiell heute alles beschließen könnte, da der Stadtrat das abschließende Entscheidungsorgan ist.

**Herr Scholtyssek** sagte, dass er eine Zwischenlösung bevorzugen würde. Er schlug vor, dass in der aktuellen Sitzung diskutiert wird, er aber eine Beschlussfassung schwierig hält, da keine Stellungnahme der Verwaltung erfolgte.

Er bat darum, dass es mündliche Erläuterungen und eine schriftliche Nachreichung bis zum nächsten regulären Finanzausschuss der Verwaltung gibt.

**Herr Dr. Meerheim** rief zur Diskussion zu dem Tagesordnungspunkt 5.1.25 auf.

**Herr Scholtyssek** fragte, ob es möglich wäre, immer dazu zu sagen, welches der Ursprungsantrag war.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass der erste Punkt unter 5.1.25 den ersten vier Anträgen entspricht.

**Herr Scholtyssek** fragte, wie die Position der Verwaltung dazu ist.

**Frau Ernst** antwortete, dass seitens der Verwaltung keine Stellungnahme möglich ist, da die Deckungsvorschläge erst geprüft werden müssen, die im kurzfristig vorgelegten gemeinsamen Änderungsantrag vorgeschlagen wurden.

**Herr Wolter** stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung auf den 11.12.2018.

**Herr Dr. Meerheim** antwortete, dass das nicht so einfach möglich sei, da dort der Haushalt nicht auf der Tagesordnung steht. Dann ginge das nur als Dringlichkeit und es müssten alle Stellungnahmen der Verwaltung bis dahin vorliegen.

**Herr Krause** fragte, was passiert, wenn bis zum 11.12.2018 nicht alle Stellungnahmen der Verwaltung vorliegen.

**Herr Dr. Meerheim** antwortete, dass man dieses Problem durch Sondersitzungen lösen könnte.

**Herr Wolter** bat um Abstimmung seines Geschäftsordnungsantrages auf Vertagung.

**Herr Dr. Meerheim** ließ den GO-Antrag auf Vertagung des Haushaltes und aller Änderungsanträge abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**  
**zum GOA**

**Herr Dr. Meerheim** stellte fest, dass damit die TOP 5.1 bis 5.25 vertagt worden sind.

**zu 5.1 Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017**  
**Vorlage: VI/2018/04385**

---

**Abstimmungsergebnis:** **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan 2019.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2017 zu Kenntnis.

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE.im Stadtrat Halle (Saale) und der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 ( Vorlagen-Nummer VI/2018/04385)  
Vorlage: VI/2018/04581**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Das Budget für Transferaufwendungen im Produkt 1.33101. Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege wird um 50.000 Euro auf insgesamt 500.000 erhöht.
2. Im Produkt 1.31220 Eingliederungsleistungen §16a sind 899.700 Euro für „Ordentliche Aufwendungen“ eingestellt. Davon sind 558.000 Euro für Beratungsstellen vorgesehen. Diese Summe wird um ~~38.000~~ 33.100 erhöht.
3. Im Produkt 1.311151 Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten stehen 514.000 Euro zur Verfügung (siehe Transferleistungen und Einnahmen unter Pflichtleistungen freier Träger). Dieses Budget wird um 36.500 Euro auf insgesamt 550.500 Euro erhöht.
4. Das Budget der Leistung Halle-Pass 1.35108.01 Halle –Pass im Produkt 1.35108 „Sonstige soziale Angelegenheiten“ wird um 350.000 Euro auf insgesamt 427.435 Euro erhöht.

**zu 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) und der Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 ( Vorlagen-Nummer VI/ 2018/ 04385)  
Vorlage: VI/2018/04579**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die ~~ordentlichen Erträge~~ **Aufwendungen** im Produkt 1.41431 Suchtberatungsstellen um 35.900 Euro zu erhöhen.

**zu 5.1.3 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 VI/ 2018/04385  
Vorlage: VI/2018/04552**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

- 1.** Seite 1001 Produkt 1.24301 Sonstige schulische Aufgaben

Leistung 1.24301.01. Schulumweltzentrum Halle-Franzigmark

Beschluss: Der Ansatz 2019 wird um 9606 Euro auf 50 000 Euro erhöht.

- 2.** Seite 1002 – Beschluss: Es wird ein neues Produkt Salinetechnikum und Schülerforschungszentrum Halle unter PSP 124301.09 aufgenommen. Insgesamt werden dafür 50 000 Euro eingestellt.

**zu 5.1.4 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, hier: Gleichstellungsprojekte  
Vorlage: VI/2018/04543**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Mittel im Produkt 1.11103 Gleichstellung von Frau und Mann, Zeile 13 Transferaufwendungen werden um 5.000 EUR auf insgesamt 72.700 EUR erhöht. Der neue Haushaltsansatz ist in die Mittelfristplanung für die Jahre 2020-2022 zu übernehmen.

Die Deckung erfolgt aus einer Minderung der Transferaufwendungen im Produkt 1.11101 Steuerung der Kommune.

**zu 5.1.5 Änderungsantrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM und CDU/FDP zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, hier: Ortsfeuerwehr Halle-Lettin  
Vorlage: VI/2018/04508**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Für den Neubau eines Gerätehauses der Ortsfeuerwehr Halle-Lettin sind durch die Verwaltung folgende Jahresscheiben in die mittelfristige Investitionsplanung aufzunehmen:

<b>Ansatz 2020</b>	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>
300.000 EUR	1.700.000 EUR	200.000 EUR

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Beschlüsse vorzubereiten, um eine Fertigstellung des Gerätehausneubaus bis im Jahr 2022 zu gewährleisten.

**zu 5.1.6 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer VI/2018/04385)  
Vorlage: VI/2018/04569**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Transferaufwendungen im Produkt „1.12602“ um 5.000 Euro zu erhöhen, um den Freiwilligen Feuerwehren für ihre Kinderfeuerwehren den Erwerb von Spezialkleidung zu ermöglichen.

**zu 5.1.7 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer: VI/2018/04385) – hier: Stadtbibliothek  
Vorlage: VI/2018/04563**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Im Haushaltsplan 2018 werden die sonstigen ordentlichen Aufwendungen des Produktes 1.27201 Stadtbibliothek um 15.000 Euro erhöht.

**zu 5.1.8 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019, Vorlage VI/2019/04385 - Geschäftsbereich III  
Vorlage: VI/2018/04561**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kunstverein Talstraße e. V. erhält 83.000€ aus dem Produkt Pflege von Kunst und Kultur 1.28102, Zeile 13. Dieser Betrag wird in die Mittelfristplanung aufgenommen.

2. Der BBK Sachsen-Anhalt e. V. erhält 5.000€ aus dem Produkt Pflege von Kunst und Kultur 1.28102, Zeile 13. Dieser Betrag wird in die Mittelfristplanung aufgenommen.

~~3. Die Stadtbibliothek erhält zusätzlich 5.000€ für die Position – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen –, um die Mindereinnahmen, die aus der Neuregelung für Halle-Pass-Empfänger resultieren, zu kompensieren; Produkt 1.27201, Zeile 12.~~

3. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Produkt 1.26202 –Stadtsingechor-, Zeile 12 werden um 40.000€ erhöht. Die Deckung erfolgt aus demselben Produkt, Zeile 10 Personalaufwendungen.

**zu 5.1.9 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019, BV VI/2018/04385 - Geschäftsbereich III  
Vorlage: VI/2018/04584**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Das Projekt „Städtische Kunsthalle Halle“ erhält im Haushaltsjahr 2019 keine Förderung aus dem Produkt Pflege von Kunst und Kultur, 1.28102.

**zu 5.1.10 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017, hier: Bürgerprojekte (Stellenplan)  
Vorlage: VI/2018/04577**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Es wird neu 1,0 VZS „SB Bürgerprojekte“ in der Entgeltgruppe E10 in den Stellenplan eingestellt. ~~Eine Umwidmung der 1,0 VZS „SB Bürgerhaushalt und -beteiligungen“ zu einer 1,0 VZS „SB Bürgerprojekte und -beteiligungen“ wird vollzogen.~~

Die Personalkosten werden gedeckt durch die zusätzlichen Mittel im Ansatz „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ im Produkt 1.11115 DLZ Bürgerengagement.

**zu 5.1.11 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Schulsozialarbeit Schulen Kastanienallee  
Vorlage: VI/2018/04634**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ansatz für Transferaufwendungen im Produkt 1.36301 Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz wird um 81.000 Euro zur Finanzierung zusätzlicher Schulsozialarbeit erhöht.

**zu 5.1.12 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das  
Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017"; (VI/2018/04385);  
hier: Hebammen Wochenbettbetreuung  
Vorlage: VI/2018/04635**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

In den Haushalt wird innerhalb des Fachbereiches Gesundheit ein neues Produkt „Hebammenversorgung Wochenbett“ aufgenommen. Darin wird ein Budget in Höhe von 50.000 Euro für Aufwendungen eingestellt.

**zu 5.1.13 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur  
Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017 - VI/2018/04385, hier Produkt 1.54101  
Gemeindestraßen  
Vorlage: VI/2018/04623**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Im Haushaltsplan 2019 wird im Produkt 1.54101 Gemeindestraßen der Haushaltsansatz in Zeile 12 für das Jahr 2019 um **1.000.000 €** erhöht. Der neue Ansatz lautet -14.263.018 €.

**zu 5.1.14 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur  
Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den  
Beteiligungsbericht 2017 - VI/2018/04385, Produkt 1.55101 – Grünflächen  
und Parkanlagen  
Vorlage: VI/2018/04624**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Im Haushaltsplan 2019 wird im Produkt 1.55101 – Grünflächen und Parkanlagen der Haushaltsansatz in Zeile 12 für das Jahr 2019 um **50.000 €** erhöht. Der neue Ansatz lautet – 217.7898 €.

zu 5.1.15 **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 - VI/2018/04385, hier Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen**  
**Vorlage: VI/2018/04625**

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Im Haushaltsplan 2019 wird im Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen der Haushaltsansatz in Zeile 12 für das Jahr 2019 um **47.436 €** erhöht. Der neue Ansatz lautet 220.000 €.

zu 5.1.16 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Städtisches Tierheim**  
**Vorlage: VI/2018/04645**

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Die Aufwendungen im Produkt 1.12213 Tierheim (Transferleistung) werden für die Schaffung einer zusätzlichen Stelle Tierpfleger\*in um 40.000 Euro auf insgesamt 252.400 Euro erhöht.

zu 5.1.17 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385); hier: Präventionsrat Sachkostenbudget**  
**Vorlage: VI/2018/04646**

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Im Fachbereich „Büro des Oberbürgermeisters“ wird ein neues Produkt „Präventionsrat“ aufgenommen. Darin werden Aufwendungen in Höhe von 5.000 Euro für Sachkosten eingestellt.

**zu 5.1.18 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer: VI/2018/04385) – hier: Sprachförderung Kastanienallee  
Vorlage: VI/2018/04627**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Im Haushaltsplan 2019 wird das Produkt 1.11117, DLZ Migration und Integration um 100.000 Euro erhöht. Aus dem Produkt werden der Gemeinschaftsschule Kastanienallee 33.000 Euro sowie der Grundschule Kastanienallee 130.000 Euro zur Verfügung gestellt, sodass für die Grundschule ein Kontingent von 90 SprachlehrerInnenstunden auf Honorarbasis pro Woche sowie für die Gemeinschaftsschule 23 SprachlehrerInnenstunden pro Woche im Jahr 2019 bereitgestellt werden kann.

Die Deckung erfolgt aus dem Produkt 1.11115 DLZ Bürgerengagement aus dem Ansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen.

**zu 5.1.19 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer: VI/2018/04385) – hier: Investive Sportförderung  
Vorlage: VI/2018/04628**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ansatz für investive Maßnahmen der Sportförderung im Produkt 842101001 wird um 23.400 Euro auf insgesamt 300.000 Euro erhöht  
Die Deckung erfolgt aus zu erwartenden Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil der Einkommenssteuer.

**zu 5.1.20 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 (Vorlagen-Nummer: VI/2018/04385) – hier: Sportförderung  
Vorlage: VI/2018/04629**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ansatz für Transferleistungen der Sportförderung im Produkt 1.42101 wird um 150.000 Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus zu erwartenden Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil der Einkommenssteuer.

**zu 5.1.21 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das  
Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385);  
hier: Budget Förderrichtlinie Umwelt- und Naturschutzprojekte  
Vorlage: VI/2018/04638**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Als Budget für die geplante Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten im Jahr 2019 wird der Ansatz für Transferaufwendungen im Produkt 1.56101 Umweltschutz um 15.000 Euro auf 18.000 Euro erhöht.

**zu 5.1.22 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das  
Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385);  
hier: Toilettenanlage Würfelwiese  
Vorlage: VI/2018/04639**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Für die Bereitstellung der Mittel für die Aufstellung und Bewirtschaftung einer öffentlichen Toilette auf der Ziegelwiese wird der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Produkt 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen um 30.000 Euro erhöht.

**zu 5.1.23 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das  
Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385);  
hier: Budget Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Vorlage: VI/2018/04640**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Als Budget für die Unterstützung von entwicklungspolitischer Informations- und Bildungsarbeit in Halle im Jahr 2019 wird der Ansatz für Transferaufwendungen im Produkt 1.11117 Bereich Migration und Integration um 5.000 Euro erhöht.

zu 5.1.24 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das  
Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017" (VI/2018/04385);  
hier: Baumpflanzungen  
Vorlage: VI/2018/04641**

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Für Neupflanzungen von 100 Bäumen im Stadtgebiet im Jahr 2019 wird der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Produkt 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen um 130.000 Euro erhöht.

zu 5.1.25 **Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale),  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
zur Beschlussvorlage "Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das  
Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017 ( Vi/2018/04385)  
Vorlage: VI/2018/04692**

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat beschließt:**

1. Das Budget für Transferaufwendungen im Produkt 1.33101. Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege wird um 50.000 Euro erhöht.
2. Im Produkt 1.31220 Eingliederungsleistungen § 16a sind 899.700 Euro für „Ordentliche Aufwendungen“ eingestellt. Davon sind 558.000 Euro für Beratungsstellen vorgesehen. Diese Summe wird um 33.100 Euro erhöht.
3. Im Produkt 1.311151 Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten stehen 514.000 Euro zur Verfügung( siehe Transferleistungen und Einnahmen unter Pflichtleistungen freier Träger). Diese Budget wird um 36.500 Euro erhöht.
4. Das Budget der Leistung Halle-Pass 1.35108.01 Halle-Pass im Produkt 1.35108 „Sonstige soziale Angelegenheiten“ wird um 350.000 Euro erhöht.
5. Die Aufwendungen im Produkt 1.41431 Suchtberatungsstellen werden um 35.900 Euro erhöht.
6. Der Ansatz für die Leistung 1.24301.01 Schulumweltzentrum Franzigmark im Produkt 1.24301 Sonstige schulische Aufgaben wird um 9.606 Euro auf 50.000 Euro erhöht.

7. Es wird eine neue Leistung „Salinetechnikum und Schülerforschungszentrum Halle“ 1.24301.09 unter dem Produkt 1.24301 sonstige schulische Aufgaben aufgenommen. Insgesamt werden dafür 50 000 Euro eingestellt.
8. Im Produkt 1.11103 Gleichstellung von Frau und Mann, werden die Transferaufwendungen um 5.000 EUR auf insgesamt 72.700 EUR erhöht.
9. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen des Produktes 1.27201 Stadtbibliothek werden um 15.000 Euro erhöht.
10. Im Produkt 1.28102 Pflege von Kunst und Kultur wird unter Transferaufwendungen der Ansatz für die Galerie Talstraße von 25.000 auf 83.000 Euro erhöht.
11. Im Produkt 1.28102 Pflege von Kunst und Kultur wird der Ansatz für Transferaufwendungen um 73.500 Euro erhöht.
12. Es wird neu 1,0 VZS „SB Bürgerprojekte“ in der Entgeltgruppe E10 in den Stellenplan eingestellt.  
dafür werden im Produkt 1.11115 „DLZ Bürgerengagement“ die Personalaufwendungen um 65.000 Euro erhöht.
13. Für die Schaffung einer zweiten Stelle Fachkraft Suchtprävention in Vollzeit werden die Transferaufwendungen im Produkt 1.41431 Suchtberatungsstellen um 37.100 Euro erhöht. Die Ausreichung der Mittel erfolgt nur, wenn die beantragte Landeszuweisung in voller Höhe (25.000 Euro) bewilligt wird.
14. Im Produkt 1.54101 Gemeindestraßen wird unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Haushaltsansatz um 1.500.000 Euro in 2019, um 848.000 Euro in 2020, um 1.500.000 Euro in 2021 und 2022 erhöht. Dieser erhöhte Mittelansatz soll je zur Hälfte für Instandsetzungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten von Straßen einerseits sowie Fuß- und Radwege andererseits genutzt werden.
15. Im Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen wird der Haushaltsansatz unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für das Jahr 2019 um 47.436 Euro erhöht.
16. Im Produkt 1.55101 – Grünflächen und Parkanlagen – wird der Ansatz für Aufwendungen für sach- und Dienstleistungen für das Jahr 2019 um 50.000 Euro erhöht.  
Die Mittel sollen für die Vergabe von Leistungen der regelmäßigen Baumschau verwendet werden.
17. Im Produkt 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen wird der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 30.000 Euro erhöht.  
Die Mittel werden für die Aufstellung und Bewirtschaftung einer öffentlichen Toilette auf der Würfelwiese bereitgestellt.
18. Der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Produkt 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen wird um 130.000 Euro erhöht.  
Diese Mittel werden für Neupflanzungen von 100 Bäumen im Stadtgebiet im Jahr 2019 bereitgestellt.
19. Die Aufwendungen im Produkt 1.12213 Tierheim (Transferleistung) werden für die Schaffung einer zusätzlichen Stelle Tierpfleger\*in um 40.000 Euro erhöht.

20. Im Fachbereich „Büro des Oberbürgermeisters“ wird ein neues Produkt „Präventionsrat“ aufgenommen. Darin werden Aufwendungen in Höhe von 5.000 Euro für Sachkosten eingestellt.
21. Im Produkt 1.11117 „DLZ Migration und Integration“ wird der Ansatz Transferaufwendungen um 100.000 Euro erhöht. Aus dem Produkt werden der Gemeinschaftsschule Kastanienallee 33.000 Euro sowie der Grundschule Kastanienallee 130.000 Euro zur Verfügung gestellt, sodass für die Grundschule ein Kontingent von 90 SprachlehrerInnenstunden auf Honorarbasis pro Woche sowie für die Gemeinschaftsschule 23 SprachlehrerInnenstunden pro Woche im Jahr 2019 bereitgestellt werden kann.
22. Als Budget für die Unterstützung von entwicklungspolitischer Informations- und Bildungsarbeit in Halle im Jahr 2019 wird der Ansatz für Transferaufwendungen im Produkt 1.11117 Bereich Migration und Integration um 5.000 Euro erhöht.
23. Der Ansatz der Sportförderung im Produkt 1.42101 unter Transferaufwendungen wird um 300.000 Euro erhöht.
24. Als Budget für die geplante Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten im Jahr 2019 wird der Ansatz für Transferaufwendungen im Produkt 1.56666101 Umweltschutz um 15.000 Euro erhöht.
25. Im GB IV werden zusätzliche Mittel für ein neues Projekt Zuschuss Wochenbettbetreuung im FB Gesundheit in Höhe von 50.000 Euro eingestellt. Aus diesen Mitteln erhält jede außerklinisch tätige Hebamme pro abgeschlossene Wochenbettbetreuung in Halle (Saale) einen Zuschuss in Höhe von 40 Euro.
26. Im Produkt 1.11115 „DLZ Bürgerengagement“ werden unter sonstige ordentliche Aufwendungen 50.000 Euro zusätzlich für Bürgerprojekte zur Verfügung gestellt, um die Bürgerschaft bei der Verwirklichung von Projektideen zu unterstützen. Ab 2020 werden jährlich 0,50 Euro pro Einwohner/in ( Stichtag 01.01.) für Bürgerprojekte zur Verfügung gestellt.
27. Es wird neu 1 VZS Bibliothekspädagoge/in in der Entgeltgruppe 9b im Stellenplan ab 2019 eingerichtet. Dafür werden im Produkt 1.27201 Stadtbibliothek zusätzliche Mittel unter Personalaufwendungen in Höhe von 58.00 Euro eingestellt.
28. Im GB III wird eine neue Haushaltsstelle mit dem Produkt „Dekade kultureller Themenjahre“ eingerichtet. Dem Museumsnetzwerk als Träger der Dekade werden dafür in 2019 35.000, in 2020 70.000 Euro und ab 2021 140.000 Euro zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird jährlich evaluiert und dem Kulturausschuss Bericht erstattet.
29. Es werden neu 15 VZS Schulsozialarbeiter\*innen in der Entgeltgruppe E11 im Stellenplan eingerichtet. dafür werden im Produkt 1.36301 „Jugendarbeit, erzieh. Kinder- und Jugendschutz“ unter Personalaufwendungen zusätzliche Mittel in Höhe von 1.000.000 Euro eingestellt. Die 15 Stellen sollen wie folgt zugeordnet werden: jeweils 1VZS an GS Am Heiderand, GS Am Kirchteich, GS Am Zollrain, GS A.H. Franke GS Glaucha, GS Friesen, GS Lilienschule, GS R. Luxemburg, GS Südstadt, GS W. Borchert, Sekundarschule Am Fliederweg, Sek./ Gemeinschaftsschule H. Heine. Jeweils 1,5 VZS an GS Kastanienallee und Gemeinschaftsschule Kastanienallee

30. Im FB Bildung, 19\_4-510\_1 Schulen wird der Ansatz unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 150.000 Euro erhöht. Diese Mittel sind auf allen Schulen (außer BbSn und Förderschulen) zu verteilen. Der Schlüssel sind die Schülerkostensätze, welche wie folgt festgelegt werden: 33 Euro/ Schüler und 47,50 Euro Schüler-Migrant/in.
31. Für das Projekt „biko-Beratung, Information und Kostenübernahme von Verhütungsmitteln“ des LV Pro Familia werden ab dem 1. Juli bis zum 31.12.2019 Mittel in Höhe von 70.00 Euro ( PK +SK) bis zu einer Anschlussfinanzierung durch Bund / Land zur Verfügung gestellt.
32. Im Produkt 1.11171 Liegenschaften werden die ordentlichen Aufwendungen für das Jahr 2019 um 50.000 Euro und im Jahr 2020 um 180.000 Euro erhöht. Die Mittel stehen zur Sanierung des Objektes Hardenbergstraße 23 am Wasserturm Nord zur Verfügung, um dem Verein Würfelpech e.V. und anderen potentiellen Nutzern vollumfängliche Nutzung zu ermöglichen.
33. Im Produkt 1.11109 Elektr. Kommunikation u. .E-Government wird der Ansatz bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen um 82.500 Euro erhöht.  
Die Mittel werden für folgende Maßnahmen verausgabt:  
Entwicklung eines datenbankgestützten Content-Management –Systems zur Online-Fördermittelbeantragung und – bearbeitung- 40.000 Euro in 2019  
Erweiterung des Ratsinformationssystems SessionNet um eine OParl-Schnittstelle- 2.500 Euro in 2019 ( 500 Euro ab 2020 für die Betreuung des Systems)  
Entwicklung eines Open-Data-Portals – 40.000 Euro in 2019
34. Im Produkt 1.55301 Friedhofs- und Bestattungswesen wird die Leistung „Ehrengräber“ um 12.000 Euro erhöht.
35. Im Produkt 1.36201.02 Jugendarbeit wird der Ansatz bei Aufwendungen für sach-und Dienstleistungen um 3.000 erhöht.  
Die Mittel werden für einen Schülerratspreis zur Verfügung gestellt.
36. Es wird neu 1 VZS Fuß- und radwegebeauftragter in der Entgeltgruppe E11 im Stellenplan eingestellt. Dafür wird im Produkt 1.11116 fachbeauftragte der Ansatz für die Personalaufwendungen eingestellt
37. Im Produkt 1.57111 Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung wird der Ansatz unter Transferaufwendungen um 23.000 Euro erhöht. Diese Mittel sollen dem Kreativwirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. zur Verfügung gestellt werden- .für die Veranstaltungsreihe Kreativsalon in Halle.
38. Im Produkt 1.55102 Freizeitflächen, Spiel-und Bolzplätze wird der Ansatz unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 100.000 Euro erhöht.
39. Im Produkt 1.54502 Straßenreinigung werden für die Leistung 1.54502.03 Papierkorbentleerung Kosten für je 5 Mülleimer im Neustadtzentrum, Glaucha und am Seniorenweg in der Dölauer Heide in Höhe von 10.500 Euro (inklusive Betrieb) eingestellt.
40. Im Produkt 1.11115 DLZ Bürgerengagement wird unter sonstige ordentliche Aufwendungen der Ansatz um 200.000 Euro gekürzt.

41. Das Produkt „Städtische Kunsthalle halle“ erhält im Haushaltsjahr keine Förderung aus dem Produkt 1.28102 Pflege von Kunst und Kultur.
42. Im Produkt 1.36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Zuwendungen und allg. Umlagen) wird der Ansatz um 3.080.000 Euro erhöht und der Zuschuss um 3.080.000 Euro vermindert.
43. Im Produkt 1.26101 TOOH unter sonstige Erträge wird der Ansatz um 500.00 Euro erhöht.
44. Im Produkt 1.31210 Leistungen für KdU unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen wird der Ansatz um 2.000.000 Euro erhöht.
45. Im Produkt 1.61101 Steuern unter allg. Zuweisungen und Umlagen wird der Ansatz um 3.000.000 Euro in 2019 erhöht.
46. Im Produkt 1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (Zuwendungen u. allg. . Umlagen) werden die Ansätze im Vergleich zu 2019 wie folgt erhöht: 20120 -, +2,0 Mio; 2021 +3,0 Mio, 2022+4,5 Mio Euro
47. Der Ansatz für investive Maßnahmen der Sportförderung im Produkt 842101001 wird im Investitionsplan um 23.400 Euro auf insgesamt 300.000 Euro erhöht. Die Erhöhung der Mittel wird durch eine entsprechende Erhöhung der Kreditaufnahmen um 23.400 Euro gedeckt ( Kreditermächtigung)
48. Die Differenz zwischen Ertrag / Einzahlung und Aufwand/ Auszahlung nach Punkt 1-45 wird zur Haushaltskonsolidierung bereitgestellt.

## **zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

### **zu 6.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Hebammenversorgung im Wochenbett Vorlage: VI/2018/04163**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Ab 01.01.2019 erhält jede außerklinisch tätige Hebamme pro abgeschlossene Wochenbettbetreuung in Halle (Saale) einen Zuschuss in Höhe von 40 Euro. Die Stadtverwaltung kalkuliert **stellt** dafür **für die Jahre 2019 und 2020** ein jährliches Budget ~~und stellt die Mittel~~ **in Höhe von 50.000 Euro** in den Haushalt ein.
- ~~2. Darüber hinaus unterstützt die Stadt Halle ab 01.01.2019 die Hebammen bei der Praxisraumsuche.~~
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Verwaltungsverfahren für diese Maßnahmen zu erarbeiten.

4. **Die Stadtverwaltung dokumentiert die Inanspruchnahme der Leistung durch die Hebammen und informiert den Stadtrat im September 2020 über die Ergebnisse.**
5. Es wird angeregt, dass die Stadtverwaltung die Zielgruppe mittels geeigneter Medienkanäle über die Unterstützungsleistungen durch die Kommune informiert.

**zu 6.2 Antrag der SPD-Fraktion zur Anpassung der Übernahme von Personalkosten für den Stadt seniorenvertretung Stadt Halle e.V.  
Vorlage: VI/2018/04148**

---

**Herr Krause** erläuterte, dass dieser Antrag bereits umfassend im Sozialausschuss behandelt wurde und dieser hat dem Anliegen zugestimmt. Er sagte, dass es im Grunde um eine Anpassung geht. Aufgrund des Mindestlohnes wurde die Arbeitszeit dieser Personalstelle entsprechend reduziert, welche eine vernünftige Arbeit der Seniorenvertretung nicht mehr möglich macht.

**Frau Haupt** sagte, dass dieser Antrag im Ausschuss vertagt wurde, weil er eigentlich Bestandteil der Maßnahmen ist, bei denen Fördermittel vergeben werden. Das Anliegen wurde laut ihr wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Dr. Meerheim** zur Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Kostenübernahme für die Finanzierung der Geschäftsstelle des Stadt seniorenvertretung e.V. dahingehend anzupassen, dass die Beschäftigung einer Vollzeitstelle (40 h/Woche) mindestens zu Konditionen des Mindestlohns erfolgen kann. Die Finanzierung bei Erhöhungen des Mindestlohn niveaus ist entsprechend anzupassen.

**zu 6.3 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Umgestaltung des Bürgerhaushaltes  
Vorlage: VI/2018/04298**

---

**Herr Wolter** merkte an, dass TOP 6.3 und 6.4 von der Vertagung betroffen sind und er diese Punkte auch gerne vertagen würde.

**Herr Dr. Meerheim** merkte an, dass der vierte Unterpunkt, die Umwidmung, noch gestrichen werden müsste, da dies im Ausschuss für Personalangelegenheiten gestrichen wurde.

**Frau Ernst** wies darauf hin, dass diese Anträge nicht beschlossen werden können, weil sie den Haushalt betreffen und nicht losgelöst vom Haushalt beschlossen werden können.

**Herr Dr. Meerheim** sagte an, dass die Anträge unter den TOP 6.3 bis 6.6 ebenfalls vertagt werden, da diese mit dem Haushalt behandelt werden.

**Frau Dr. Brock** sagte, dass es nicht sein kann, dass man jeden Antrag, der in irgendeiner Form haushaltsrelevant ist, immer zwingend mit dem Haushalt zusammen beraten muss. Sie sagte, dass man dann das ganze Jahr über nicht einen einzigen Antrag stellen könnte, der über eine Resolution hinausgeht. Das ist laut ihr eine Interpretation der Verwaltung, dass nicht unabhängig von dem Haushalt andere Dinge, die haushaltsrelevant sind, diskutiert werden können. Sie bat darum, ihre Aussage im Protokoll genauso zu vermerken.

**Frau Ernst** antwortete, dass sie es gut findet, dass das im Protokoll verankert werden soll, weil genauso Verantwortungspolitik aussieht.

**Abstimmungsergebnis:**                      **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürgerbeteiligungs-Plattform „Rechne mit Halle“ zu einer Plattform für Bürgerprojekte weiterzuentwickeln. Eine herausragende Nutzerfreundlichkeit sowie die Erarbeitung einer effektiven Kommunikationsstrategie sollen neben der technischen Umsetzung zentrale Aspekte darstellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2019 50.000 Euro für Bürgerprojekte zur Verfügung zu stellen, um die Bürgerschaft bei der Verwirklichung von Projektideen zu unterstützen.
3. Ab 2020 werden jährlich 0,50 Euro pro Einwohner/in (Stichtag 01.01.) für Bürgerprojekte zur Verfügung gestellt.
4. Die Stadt Halle (Saale) stellt zum 01.02.2019 neu 1,0 VZS „SB Bürgerprojekte“ in der Entgeltgruppe E10 in den Stellenplan ein. ~~Eine Umwidmung der 1,0 VZS „SB Bürgerhaushalt und -beteiligungen“ zu einer 1,0 VZS „SB Bürgerprojekte und -beteiligungen“ wird vollzogen.~~
5. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung zu Bürgerprojekten zu erarbeiten. Erste Erfahrungen aus dem Modellprojekt „Quartiersfonds Freifelder“ sollen in die Erarbeitung der Satzung einfließen. Die Satzung wird dem Stadtrat im Januar 2019 zur Beschlussfassung vorgelegt.
6. Bestandteil der Satzung im Hinblick auf die Auswahl der Projekte soll ein dreistufiges Verfahren sein:
  - a. Digitale und analoge Abstimmung der Projektvorschläge (auf der Online-Plattform und in einem Bürgerbüro o. ä.)
  - b. Diskussion und Bewertung der Projektideen im Rahmen einer Bürgerwerkstatt
  - c. Stadtrat
7. Die Umsetzung der ausgewählten Bürgerprojekte erfolgt unter Voraussetzung eines genehmigten Haushaltes.

**zu 6.4      Antrag der SPD-Fraktion zum Einsatz einer Bibliothekspädagogin**  
**Vorlage: VI/2018/04147**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt für das Jahr 2019, in Absprache mit der Stadtbibliothek, den Einsatz einer Bibliothekspädagogin abzustimmen und die finanziellen Mittel für die Besetzung der noch zu schaffenden Stelle aufzubringen.

**zu 6.5 Antrag des Kulturausschusses zur Umsetzung des Konzeptes für eine Dekade kultureller Themenjahre in Halle (Saale) 2020-2030  
Vorlage: VI/2018/04365**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat bestätigt das Konzept des Museumsnetzwerkes Halle für eine Dekade kultureller Themenjahre in Halle (Saale) 2020-2030.
2. Zur Umsetzung wird ab Haushaltsjahr 2019 eine eigene Haushaltsstelle eingerichtet. Für 2019 sind ~~70.000,-€~~ **35.000,-€** einzustellen, ab 2020 p. a. ~~140.000,-€~~ **2020 70.000,-€ und ab 2021 140.000,-€**
3. Das Projekt wird jährlich evaluiert und dem Kulturausschuss Bericht erstattet.
4. Die Haushaltsmittel werden zusätzlich in den Haushalt des FB III eingestellt, die Finanzierung erfolgt nicht aus dem Produkt Pflege von Kunst und Kultur, 1.28102.

**zu 6.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung einer Toilettenanlage auf der Würfelwiese  
Vorlage: VI/2018/04165**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt wird beauftragt, ab Frühjahr 2019 eine öffentliche Toilettenanlage im Bereich der Würfelwiese einzurichten. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel sind im Haushalt 2019 einzuplanen.

**zu 6.7 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Ziegelwiese  
Vorlage: VI/2018/04280**

---

**Herr Scholtyssek** sagte, dass es seiner Fraktion darum geht, eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Ziegelwiese zu erreichen. Dort gibt es laut ihm das Potential, weitere Bänke aufzustellen.

**Frau Dr. Brock** sagte, dass sie nicht versteht, dass die Verwaltung in der Stellungnahme meint, sie müssten Spendenmittel einsammeln.

**Herr Krause** sagte, dass die SPD-Fraktion auch zustimmen wird.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass der Antrag nochmal überarbeitet werden muss, weil keine finanziellen Auswirkungen drin stehen.

**Herr Scholtyssek** stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

**Abstimmungsergebnis:**                      **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Ziegelwiese, sollen am Südufer der Fontäne weitere Bänke aufgestellt werden.

**zu 7            schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es gab keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten.

**zu 8            Mitteilungen**

---

Es gab keine Mitteilungen.

**zu 9            Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Es gab keine mündlichen Anfragen.

**zu 10          Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

**Herr Dr. Meerheim** beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Dr. Bodo Meerheim  
Ausschussvorsitzender

---

Maik Stehle  
stellvertr. Protokollführer